

# Bekanntmachungen

von

Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

## Einnahmen

der

Zollverwaltung in den Jahren 1889 und 1890.

Monate.	1889.	1890.	1890.	
			Mehreinnahme.	Mindereinnahme.
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Januar . . .	1,808,288. 17	1,988,696. 11	180,407. 94	—
Februar . . .	1,887,616. 15	2,291,853. 80	404,237. 65	—
März . . .	2,264,561. 28	2,699,693. 33	435,132. 05	—
April . . .	2,144,480. 74	2,606,780. 55	462,299. 81	—
Mai . . .	2,277,565. 22	3,565,301. 18	1,287,735. 96	—
Juni . . .	2,061,832. 01	2,591,010. 61	529,178. 60	—
Juli . . .	2,036,683. 17	2,301,978. 19	265,295. 02	—
August . . .	2,122,784. 58			
September . .	2,330,892. 58			
Oktober . . .	2,772,471. 85			
November . .	2,525,822. 98			
Dezember . .	3,220,912. 71			
Total	27,453,911. 44	—	—	—
Auf Ende Juli	14,481,026. 74	18,045,313. 77	3,564,287. 03	—

## 31. Wochenbülletin über die Geburten und Sterbefälle.

Vom 27. Juli bis 2. August 1890.

Während der verflossenen Woche sind dem eidg. statistischen Bureau von den Civilstandsbeamten der 15 größern städtischen Gemeinden der Schweiz, nämlich: Zürich, Genf, Basel, Bern, Lausanne, St. Gallen, Chaux-de-Fonds, Luzern, Neuenburg, Winterthur, Biel, Herisau, Schaffhausen, Freiburg und Locle, deren Gesamtbevölkerung 480,388 beträgt, 234 **Lebendgeburten**, 159 **Sterbefälle**, wovon 1 in Bern verstorben und Chaux-de-Fonds zugezählt, und 1 in Lausanne verstorben und Genf zugezählt, weil dort wohnhaft, und 11 **Todtgeburten** angezeigt worden. Außerdem von auswärts: 9 Geburten, 26 Sterbefälle, die oben erwähnten 2 Fälle mitgerechnet, und 2 Todtgeburten.

Von den Verstorbenen waren 42 im ersten Lebensjahre, außerdem 1 von auswärts kommend.

An den **meist verhütbaren Krankheiten** starben 11, außerdem 3 von auswärts Gekommene, d. h. welche ihren Wohnsitz in einer andern Ortschaft hatten.

Es starben: an **Masern** 0; — an **Scharlach** 0; — an **Diphtheritis** und **Croup** 5 (1 in Zürich, 1 in Genf, 1 in Bern, 2 in Herisau, wovon 1 von Ravensburg kommend); — an **Keuchhusten** 3 (1 in Basel und 2 in Bern); — an **Rothlauf** 2 (1 in Chaux-de-Fonds und 1 in Winterthur, von Pfäffikon kommend); — an **Typhus** 2 in Basel, wovon 1 von Schleithem kommend; — an **infektiösen Kindbettkrankheiten** 2 in Basel; — an **Darmkatarrh der kleinen Kinder** 24 (1 in Außersihl, 2 in Wiedikon, 2 in Genf, 6 in Basel, 1 in Bern, 2 in Lausanne, 1 in St. Gallen, 3 in Chaux-de-Fonds, 1 in Luzern, 1 in Neuenburg, 1 in Biel, 1 in Herisau, 1 in Freiburg und 1 in Locle).

21 Todesfälle sind als Opfer der **Lungenschwindsucht** angegeben, außerdem 3 Personen, welche von auswärts kamen und also nicht zu der Wohnbevölkerung der Städte gehören; in der entsprechenden Woche des letzten Jahres (28. Juli bis 3. August) 20 + 4 von auswärts; — 11 sind infolge **akuter Krankheiten der Athmungsorgane** gestorben (statt 10 + 1); — 5 infolge **organischer Herzfehler**, außerdem 2 von auswärts (statt 8); — 8 an **Schlagfluß**, außerdem 2 von auswärts (7 + 1); — infolge **Unfall** starben 8, außerdem 3 von auswärts; — durch **Selbstmord** 3, außerdem 1 von auswärts; — 10 Kinder starben infolge **angeborener Lebensschwäche**, außerdem 1 von auswärts, und 9 Greise infolge **Altersschwäche**, außerdem 1 von auswärts kommend.

Auf 1 Jahr und 1000 Einwohner berechnet, ergibt sich für obgenannte Städte eine **Totalsterblichkeitsziffer** von 17,3 ‰, für die 4 vorhergehenden Wochen eine solche von 16,7, 15,6, 14,2, 17,4 ‰.

Nach **Alter und Geschlecht** ausgeschieden, vertheilen sich die Sterbefälle (mit Einschluß der von auswärts Gekommenen) wie folgt:

	Gesamtzahl der Sterbefälle.		Sterbefälle infolge von akuten Krankheiten der Athmungsorgane.		Sterbefälle infolge von Lungen-schwindsucht.	
	M.	W.	M.	W.	M.	W.
Von 0 bis 1 Jahr	26	17	2	1	—	—
"  1 " 4 Jahren	8	7	1	4	1	—
"  5 " 19 " "	7	6	—	—	1	2
"  20 " 39 " "	20	17	—	—	6	5
"  40 " 59 " "	17	15	—	1	5	3
"  60 " 79 " "	15	22	—	2	1	—
"  80 und mehr Jahren	2	3	—	—	—	—
Ohne Angabe des Alters	1	—	—	—	—	—
	<u>96</u>	<u>87</u>	<u>3</u>	<u>8</u>	<u>14</u>	<u>10</u>

Nach den Ortschaften ausgeschieden, vertheilen sich die Sterbefälle infolge von akuten Krankheiten der Lunge, von Lungen-schwindsucht und Durchfall der kleinen Kinder wie folgt:

	Akute Krankheiten der Lunge. Sterbefälle.	Lungen-schwindsucht.	Durchfall der kleinen Kinder von					
			unter 1 Monat.	1—2 Monaten.	3—5 Monaten.	6—8 Monaten.	9—12 Monaten.	1—2 Jahren
Zürich . . . . .	1	5	—	3	—	—	—	—
Genf . . . . .	1	7	—	—	1	1	—	—
Basel . . . . .	1	3	2	2	1	1	—	—
Bern . . . . .	1	2	—	—	1	—	—	—
Lausanne . . . . .	2	—	—	1	1	—	—	—
St. Gallen . . . . .	1	—	1	—	—	—	—	—
Chaux-de-Fonds	1	—	—	3	—	—	—	—
Luzern . . . . .	—	1	—	1	—	—	—	—
Neuenburg . . . . .	1	2	—	1	—	—	—	—
Winterthur . . . . .	—	1	—	—	—	—	—	—
Biel . . . . .	1	1	—	—	—	—	—	1
Herisau . . . . .	—	—	—	1	—	—	—	—
Schaffhausen . . . . .	—	1	—	—	—	—	—	—
Freiburg . . . . .	—	—	—	—	1	—	—	—
Locle . . . . .	1	1	—	1	—	—	—	—

## Morbidity.

Vom 27. Juli bis zum 2. August 1890 sind folgende Fälle von ansteckenden Krankheiten angezeigt worden:

### 1. Pocken und modifizierte Blattern.

**Bern:** 11 Fälle.

### 2. Masern.

**Schaffhausen** (Kanton): 25 Fälle im Klettgau. — **Groß-Zürich:** 2 Fälle. — **Bern:** 34 Fälle. — **Neuenburg** (Kanton): 2 Fälle, wovon je 1 in Couvet und Boudry. — **Waadt** (Kanton): Einige Fälle.

### 3. Scharlachfieber.

**Groß-Zürich:** 2 Fälle. — **Basel-Stadt:** 1 Fall. — **Bern:** 1 Fall von auswärts infiziert.

### 4. Diphtheritis und Croup.

**Schaffhausen** (Kanton): 8 Fälle, wovon 1 in Schaffhausen und 7 in Unterhallau. — **Groß-Zürich:** 3 Fälle. — **Basel-Stadt:** 4 Fälle. — **Bern:** 1 Fall.

### 5. Keuchhusten.

**Groß-Zürich:** 1 Fall. — **Basel-Stadt:** 1 Fall.

### 6. Varicellen.

**Basel-Stadt:** 1 Fall. — **Bern:** 11 Fälle.

### 7. Rothlauf.

**Basel-Stadt:** 2 Fälle.

### 8. Typhus.

**Schaffhausen** (Kanton): 1 Fall in Schaffhausen. — **Groß-Zürich:** 3 Fälle. — **Basel-Stadt:** 6 Fälle. — **Bern:** 1 Fall. — **Waadt** (Kanton): 2 Fälle.

---

## Gesamtbestand der Kranken und Aufnahmen in den Krankenanstalten der grösseren Ortschaften der Schweiz.

In der Woche vom 27. Juli bis 2. August 1890.

Kantonsspital **Zürich** (448 Betten). — Spital **Genf** (330 Betten). — Bürgerspital **Basel** (462 Betten). — Inselspital **Bern** (320 Betten). — Kantonsspital **Lausanne** (395 Betten). — Kantonsspital **St. Gallen** (317 Betten). — Spital in **Chaux-de-Fonds** (45 Betten). — Bürgerspital **Luzern** (110 Betten). — Gemeindespital in **Neuenburg** (54 Betten). — Hôpital de la Providence **Neuenburg** (47 Betten). — Kantonsspital **Winterthur** (115 Betten). — Spital **Herisau** (75 Betten). — Krankenhaus **Schaffhausen** (100 Betten). — Bürgerspital **Freiburg** (105 Betten). — Hôpital de la Providence **Freiburg** (50 Betten). — Spital **Locle** (16 Betten).

### 1. Aufnahmen von Kranken.

	Zahl der aufgenommenen Kranken.	Wovon von auswärts kommend.
1. Pocken . . . . .	—	—
2. Masern . . . . .	—	—
3. Scharlach . . . . .	2	1
4. Keuchhusten . . . . .	—	—
5. Diphtherie und Croup . . . . .	6	2
6. Rothlauf . . . . .	3	1
7. Unterleibstypus . . . . .	10	3
8. Andere infektiöse Krankheiten . . . . .	9	7
9. Lungenschwindsucht . . . . .	12	1
10. Andere tuberkulöse Krankheiten . . . . .	6	4
11. Akuter Gelenkrheumatismus . . . . .	8	4
12. Akute Krankheiten der Athmungs- organe . . . . .	12	3
13. Akute Darm-Krankheiten . . . . .	14	6
14. Alle übrigen Krankheiten . . . . .	218	89
15. Unfälle . . . . .	63	21
Total	363	142

### 2. Der Gesamtbestand der Kranken

war am 26. Juli in den genannten Krankenanstalten 2048.

Er ist am 2. August 1961.

Eidg. statistisches Bureau.

## Bulletin Nr. 14

über die

### ansteckenden Krankheiten der Hausthiere

in der

## Schweiz

vom 16. bis 31. Juli 1890.

(Herausgegeben vom schweiz. Landwirtschafts-Departement in Bern.)

#### Vorkommende Abkürzungen:

St = Ställe; W = Weiden; P = Pferde; R = Rindvieh; Schw = Schweine,  
Z = Ziegen; Schf = Schafe; H = Hunde.

Die in Klammern (\*) aufgeführten Fälle sind neu seit letztem Bulletin.

### Lungenseuche.

**Schwyz.** Bez. **March, Wangen**, 1 St (2 R\*) abgethan, (1 R\*) der Ansteckung verdächtig; Einschleppung wahrscheinlich durch eine aus Mühlehorn, Kanton Glarus, eingeführte Kuh.

**Gesammttotal 2 Fälle, 1 Verdachtsfall.**

### Rauschbrand.

**Bern.** Bez. **Delsberg, Bassecourt**, 1 R; Bez. **Frutigen, Frutigen**, 1 R, **Reichenbach**, 2 R; Bez. **Freibergen, Montfaucon**, 1 R, **St-Brais**, 1 R, **Saignelégier**, 1 R; Bez. **Münster, Loveresse**, 1 R; Bez. **Obersimmenthal, Lenk**, 2 R, **Zweisimmen**, 2 R, **St. Stephan**, 1 R, **Oberwyl**, 1 R; Bez. **Interlaken, Grindelwald**, 1 R, **Brienz**, 1 R — **Total 16 R** umgestanden.

**Uri.** **Spiringen**, 2 R umgestanden.

**Schwyz.** Bez. **Schwyz, Muotathal**, 3 R umgestanden.

**Glarus.** Bez. **Hinterland, Elm**, 1 R, **Linthal**, 1 R, **Luchsingen**, 1 R, **Schwanden**, 1 R; Bez. **Unterland, Näfels**, 1 R, **Niederurnen**, 1 R — **Total 6 R** umgestanden.

**Freiburg.** Bez. *Veveyse*, *Châtel St-Denis*, 3 R umgestanden, 56 R abgesperrt.

**Waadt.** Bez. *Aigle*, *Corbeyrier*, 1 R, *Ollon*, 2 R; Bez. *Aubonne*, *Marchissy*, 1 R; Bez. *Moudon*, *Hermenches*, 1 R; Bez. *Nyon*, *Gingins*, 1 R — Total 6 R umgestanden.

Gesammttotal 36 Fälle, 56 Verdachtsfälle.

### Milzbrand.

**Zürich.** Bez. *Winterthur*, *Seen*, 1 R umgestanden, 4 R abgesperrt; Bez. *Dielsdorf*, *Dielsdorf*, 1 R abgethan, 5 R, 1 P abgesperrt — Total 2 R umgestanden und abgethan, 9 R, 1 P abgesperrt.

**Bern.** Bez. *Delsberg*, *Pleigne*, 1 R, *Courrendlin*, 1 R, *Delsberg*, 1 R; Bez. *Niedersimmenthal*, *Erlenbach*, 1 R; Bez. *Saanen*, *Saanen*, 1 R; Bez. *Schwarzenburg*, *Schwarzenburg*, 1 R; Bez. *Bern*, *Bern*, 1 R — Total 7 R umgestanden.

**Luzern.** Bez. *Luzern*, *Luzern*, 1 R umgestanden, 8 R, 2 Z abgesperrt, *Meggen*, 2 Schw umgestanden, 9 Schw abgesperrt — Total 1 R, 2 Schw umgestanden, 8 R, 2 Z, 9 Schw abgesperrt.

**Schwyz.** Bez. *Schwyz*, *Schwyz*, 1 P umgestanden.

**Glarus.** Bez. *Hinterland*, *Schwanden*, 1 R; Bez. *Unterland*, *Näfels*, 1 R — Total 2 R umgestanden.

**Zug.** *Hünenberg*, 1 R umgestanden, 3 R abgesperrt.

**Freiburg.** Bez. *Sense*, *Dirlaret*, 1 R umgestanden, 7 R abgesperrt.

**Solothurn.** Bez. *Balsthal*, *Mümliswyl*, 1 R umgestanden.

**Basel-Landschaft.** Bez. *Waldenburg*, *Diegten*, 1 R umgestanden.

**Schaffhausen.** Bez. *Oberklettgau*, *Löhningen*, 1 R umgestanden.

**Thurgau.** Bez. *Münchweilen*, *Märweil*, 1 R umgestanden, 1 R abgesperrt.

Gesammttotal 21 Fälle, 40 Verdachtsfälle.

### Maul- und Klauenseuche.

**Zürich.** Bez. *Zürich*, *Zürich*, 2 St (2 R\*) österreichisch-ungarischer Herkunft verseucht befunden und geschlachtet, *Außersihl*, 1 St (2 R\*), ebenfalls aus Oesterreich-Ungarn importirt, ge-

schlachtet; Bez. **Bülach**, *Bassersdorf*, 2 St (12 R\*, 2 Z\*, 1 Schw\*), Infektionsquelle unermittelt — **Total 5 St (16 R\*, 2 Z\*, 1 Schw\*)**, wovon (4 R\*) geschlachtet.

**Bern.** Bez. **Bern**, *Bern*, 2 St (7 R\*); Bez. **Biel**, *Biel*, 1 St (1 R\*); Bez. **Interlaken**, *Interlaken*, 1 St (2 R\*) geschlachtet, betrifft in allen Fällen Schlachtochsen österreichischer Herkunft; die Seuche wurde während der Quarantäne konstatiert und ist nunmehr wieder erloschen — **Total 4 St (10 R\*)** geschlachtet.

**Glarus.** Bez. **Hinterland**, *Schwanden*, 3 St (15 R\*).

**Appenzell A. Rh.** Bez. **Hinterland**, *Hundwil*, 3 W (71 R\*, 17 Z\*, 13 Schw\*), wovon zur Zeit (7 R\*, 2 Z\*) von der Seuche ergriffen, *Urnäsch*, 1 W (32 R\*, 9 Z\*, 2 Schw\*), wovon (7 R\*) erkrankt; in letzterem Falle Einschleppung aus Hundwileralpen; Bez. **Mittelland**, *Speicher*, 1 St (4 R\*), durch einen am 14. Juli aus Salzburg importierten Mastochsen eingeschleppt, *Gais*, 2 St (23 R\*, 2 Schw\*), nach einem Stalle Einschleppung aus dem Kt. St. Gallen; Bez. **Vorderland**, *Walzenhausen*, 1 St (4 R\*), durch eine aus dem Vorarlberg kommende Kuh eingeschleppt — **Total 4 St, 4 W (134 R\*, 26 Z\*, 17 Schw\*)**.

**Appenzell I. Rh.** *Schwende*, 2 W, 34 R, *Rütti*, 2 W (152 R\*), davon (52 R\*) krank — **Total 4 W (186 R\*)**.

**St. Gallen.** Bez. **Sargans**, *Flums*, 1 St (1 R\*); Bez. **Ober-Toggenburg**, *Krummenau*, 1 W (135 R\*, 23 Z\*, 52 Schw\*), wovon (4 R\*) abgethan; Bez. **Goßau**, *Waldkirch*, 2 St (14 R\*) — **Total 3 St, 1 W (150 R\*, 23 Z\*, 52 Schw\*)**, wovon (4 R\*) abgethan.

**Graubünden.** Bez. **Vorderrhein**, *Tavetsch*, 1 St, 3 W, 419 R, 163 Z, 1 Schf, 55 Schw, wovon (235 R\*, 86 Z\*, 54 Schw\*, 1 Schf\*). **Gesammttotal 20 St, 12 W, 1270 Stück Vieh**, wovon 18 Stück abgethan.

**Vermehrung seit 15. Juli 7 St, 5 W, 546 Stück Vieh.**

### Rothlauf der Schweine.

**Zürich.** Bez. **Winterthur**, *Ellikon*, 2 Schw abgethan, 1 Schw umgestanden, 1 Schw verdächtig, *Töß*, 1 Schw abgethan, *Wiesendangen*, 2 Schw umgestanden; Bez. **Bülach**, *Bülach*, 2 Schw abgethan, *Eglisau*, 2 Schw umgestanden, 1 Schw verdächtig; Bez. **Dielsdorf**, *Regensdorf*, 2 Schw abgethan, 2 Schw verdächtig — **Total 12 Schw abgethan und umgestanden, 4 Schw verdächtig.**

**Bern.** Bez. **Interlaken**, *Interlaken*, 1 Schw umgestanden, 6 Schw verdächtig; Bez. **Seftigen**, *Riggisberg*, 2 Schw umgestanden, 1 Schw verdächtig — **Total 3 Schw umgestanden, 7 Schw verdächtig.**

**Luzern.** Bez. **Luzern**, *Malters*, 1 Schw umgestanden, 1 Schw verdächtig; Bez. **Hochdorf**, *Emmen*, 3 Schw umgestanden, 3 Schw verdächtig, *Eschenbach*, 1 Schw umgestanden, 4 Schw verdächtig; Bez. **Sursee**, *Neuenkirch*, 2 Schw umgestanden — **Total 7 Schw** umgestanden, **8 Schw** verdächtig.

**Schwyz.** Bez. **Schwyz**, *Schwyz*, 6 Schw umgestanden, 14 Schw verdächtig, *Ingenbohl*, 2 Schw umgestanden, 3 Schw verdächtig, *Muotathal*, 2 Schw umgestanden — **10 Schw** umgestanden, **17 Schw** verdächtig.

**Freiburg.** Bez. **See**, *Murten*, 4 Schw verdächtig; Bez. **Sense**, *Plaffeyen*, 1 Schw umgestanden; Bez. **Glâne**, *Romont*, 1 Schw umgestanden — **Total 2 Schw** umgestanden, **4 Schw** verdächtig.

**Schaffhausen.** Bez. **Schleitheim**, *Schleitheim*, 1 Schw; Bez. **Reiath**, *Dörflingen*, 1 Schw — **Total 2 Schw** umgestanden.

**Graubünden.** Bez. **Unterlandquart**, *Igis*, 2 Schw umgestanden, 2 Schw verdächtig; Bez. **Inn**, *Zernez*, 2 Schw umgestanden, 8 Schw verdächtig; Bez. **Glenner**, *Ilanz*, 1 Schw umgestanden, 5 Schw verdächtig; Bez. **Albula**, *Alvaneu*, 1 Schw umgestanden, 2 Schw verdächtig; Bez. **Plessur**, *Arosa*, 1 Schw umgestanden, 1 Schw verdächtig — **Total 7 Schw** umgestanden, **18 Schw** verdächtig.

**Thurgau.** Bez. **Steckborn**, *Nussbaumen*, 2 Schw umgestanden, 2 Schw verdächtig.

**Waadt.** Bez. **Aubonne**, *Féchy*, 1 Schw verdächtig; Bez. **Cossonay**, *Lachaux*, 2 Schw umgestanden; Bez. **Grandson**, *Grandson*, 1 Schw verdächtig; Bez. **Lausanne**, *Romanel*, 2 Schw verdächtig; Bez. **Lavaux**, *Cully*, 1 Schw umgestanden; Bez. **Morges**, *Morges*, 1 Schw umgestanden, *Chigny*, 1 Schw verdächtig, *Vuillerens*, 1 Schw umgestanden, 3 Schw verdächtig; Bez. **Orbe**, *Arnex*, 1 Schw umgestanden, *Vuittebaeuf*, 1 Schw umgestanden, 2 Schw verdächtig; Bez. **Vevey**, *Châtelard*, 1 Schw umgestanden — **Total 8 Schw** umgestanden, **10 Schw** verdächtig.

**Gesammttotal 53 Fälle, 70 Verdachtsfälle.**

### Konstatirte Gesetzesverletzungen.

**Zürich.** Buße von Fr. 20 (Betreibung des Viehhandels ohne Patent).

**Bern.** Bußen: Drei von je Fr. 10 (Umgehung der grenzthierärztlichen Untersuchung).

**Luzern.** Buße von Fr. 10 (unrichtiger Gesundheitschein).

**Freiburg.** Buße von Fr. 5 (Nichtabgabe des Gesundheitscheines).

**Schaffhausen. Bußen:** Zwei von je Fr. 10 (gesetzwidrige Ausstellung von Fleischschauscheinen); eine von Fr. 5 (Nichtabgabe des Gesundheitscheines); eine von Fr. 10 (Verleitung zur Abänderung des Datums eines Gesundheitscheines); eine von Fr. 30 (Hausirhandel).

**St. Gallen.** Buße von Fr. 20 und Kosten (Umgehung der Quarantäne).

**Graubünden.** Buße von Fr. 5 (Nichtabgabe eines Gesundheitscheines).

**Waadt. Bußen:** Vier von je Fr. 5 und eine von Fr. 20 (Anstände betreffend Gesundheitscheine); je eine von Fr. 6 und Fr. 5 (Verkauf ungestempelten Fleisches); eine von Fr. 20 und drei von je Fr. 5 an Viehinspektoren (Ausstellung vorschriftswidriger Zeugnisse).

Das schweiz. Landwirtschafts-Departement hat einige Viehinspektoren wegen Ausstellung vorschriftswidriger Zeugnisse dem Strafrichter überweisen lassen.

### Rückweisungen.

1. Der Grenzhierarzt bei der Zollstätte **Schaffhausen a. Rh.** hat unterm 21. Juli eine von Randegg kommende, finnig befundene Sendung Kalbfleisch mit Beschlag belegt und der Stadtpolizei Schaffhausen zur Zerstörung überwiesen.

2. Vom Grenzhierarzt in **St. Margrethen-Straße** ist am 21. Juli ein dem Viehhändler Dedem in Bregenz angehörender Transport von 10 Ochsen zurückgewiesen worden, weil ein Thier desselben in hohem Grade mit Maul- und Klauenseuche behaftet war.

3. Am 21. Juli hat der Grenzhierarzt in **Verrières** ein von Boulogne kommendes Faß gesalzener und leicht geräucherter Schinken, als im Stadium beginnender Fäulniß befindlich, von der Einfuhr ausgeschlossen.

4. Der Grenzhierarzt in **St. Margrethen-Bahnhof** hat am 24. Juli zwei von Bregenz kommende Stiere von der beabsichtigten Einfuhr zurückgewiesen, weil bei einem der beiden Thiere Maul- und Klauenseuche konstatiert wurde.

5. Vom Grenzthierarzt bei der Zollstätte **Singen** wurde am 29. Juli wegen Mangel der erforderlichen Ursprungszeugnisse ein Wagen Vieh von der Einfuhr zurückgewiesen.

## A u s l a n d.

**Frankreich.** Juni: *Lungenseuche*, in 96 Gemeinden 122 Ställe, 197 Thiere als verseucht abgethan, 971 Thiere als der Ansteckung verdächtig geimpft; *Milzbrand*, 17 Ställe und Weiden; *Rauschbrand*, 28 Ställe (Doubs 5, Jura 1); *Rotz und Hautwurm*, 60 Thiere abgethan (Doubs 2 Ställe, Jura 1, Ain 1, Hochsavoyen 1 Stall); *Wuth*, 123 Fälle (Ain 1 Fall und Jura 4 Fälle).

**Württemberg.** Juni: *Milzbrand*, 23 Fälle; *Rauschbrand*, 3 Fälle; *Rotz*, 3 Fälle; Ende des Monats 1 P der Seuche und 18 P der Ansteckung verdächtig; *Maul- und Klauenseuche*, 503 neue Fälle; Ende des Monats 442 Thiere verseucht, 1004 Thiere verdächtig. In den neu von der Seuche betroffenen Gehöften (Heerden) befinden sich 934 Thiere; *Lungenseuche*, 8 Thiere der Ansteckung verdächtig; *Räude*, 3546 Schafe erkrankt und verdächtig.

**Baden.** 30. Juli: Die *Maul- und Klauenseuche* im Amtsbezirk Waldshut ist erloschen.

**Oesterreich-Ungarn** ist laut Ausweis vom 31. Juli frei von der *Rinderpest*. Zu dieser Zeit herrschte

	<i>Maul- und Klauenseuche</i>	<i>Lungenseuche</i>
	Ortschaften	Ortschaften
in Nieder-Oesterreich . . . . .	14	10
„ Salzburg . . . . .	5	—
„ Küstenland . . . . .	1	—
„ Tirol und Vorarlberg . . . . .	11	—
„ Böhmen . . . . .	61	22
„ Mähren . . . . .	31	18
„ Schlesien . . . . .	11	9
„ Galizien . . . . .	152	2
„ Bukowina . . . . .	10	—
„ Ungarn (22. Juli) . . . . .	1031	58

## Verschiedenes.

---

### Viehverkehr mit Frankreich.

Sämmtliche Organe der Viehseuchenpolizei werden wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß die Einfuhr schweiz. Viehs nach Frankreich nur dann gestattet ist, wenn durch **amtliche** Bescheinigung konstatiert wird, daß die Thiere **gesund** sind, sich seit wenigstens **zwanzig Tagen** in der Schweiz aufgehalten haben und aus einer Gegend kommen, in der keine Seuche herrscht, noch seit wenigstens **sechs Wochen** eine solche geherrscht hat.

Diese amtliche Bescheinigung kann auf der Rückseite des Gesundheitsscheines angebracht werden; in diesem Falle jedoch muß dieselbe vom Viehinspektor, welcher den Gesundheitsschein ausstellt, unterzeichnet sein; sie bedarf alsdann keiner besondern Legalisation.

Wenn dagegen die fragliche Bescheinigung nicht von der nämlichen Person, welche den Gesundheitsschein ausgefüllt hat, ausgestellt ist, oder wenn die Bescheinigung auf einem besondern Blatt Papier und für mehrere Stücke Vieh geltend eingetragen ist, so muß sie von der **Gemeindebehörde des Herkunftsortes legalisirt sein.**

**Zu widerhandlungen gegen diese Vorschriften in materieller wie formeller Richtung werden zu strengster Ahndung dem Strafrichter überwiesen.**

### Viehverkehr mit Deutschland.

Mit Rücksicht auf die Abnahme der Maul- und Klauenseuche im benachbarten **badischen Grenzgebiete** werden hiemit die im Bulletin Nr. 12 angeordneten Ausnahmsmaßregeln bezüglich des im Grenzverkehr zirkulirenden Viehs aufgehoben.

### Viehverkehr mit Oesterreich-Ungarn.

Seit dem 27. Juli ist die Einfuhr von österreichisch-ungarischem Vieh, das nicht aus Tirol oder Vorarlberg stammt, nur noch per **Bahn** gestattet.

---

## Bekanntmachung.

---

Gemäß Bundesrathsbeschluß vom 26. dies werden fortan für die Gewichtsrechnung von Bier in geeichten Fässern, sofern eine Gewichtsdeklaration nicht erhältlich ist, 100 Liter = **165 Kg.** brutto angenommen (anstatt 160 Kg., wie bisher), was den interessirten Kreisen hiemit zur Nachachtung bekannt gegeben wird.

Bern, den 29. Juli 1890.

Schweiz. Zolldepartement.

---

## Verpfändung einer Eisenbahn.

---

Die **Société électrique Vevey-Montreux** sucht um die Bewilligung nach zur **Verpfändung** im I. Range ihrer 10,374 km. langen **Tramwaylinie Vevey-Montreux-Chillon** sammt Zubehörden und Betriebsmaterial, für einen Betrag von **Fr. 360,000**, behufs Sicherstellung bis zu dieser Summe eines im Ganzen Fr. 1,000,000 betragenden Anleihens, welches zur Deckung schwebender Schulden, zu Neubauten und zur Anschaffung von Wagen verwendet werden soll. Soweit das Tramway auf öffentlichen Straßen angelegt ist, ergreift das Pfandrecht außer den Oberbaueinrichtungen und der Luftleitung lediglich das Recht zur Benutzung der Straßen für den Bau und Betrieb, nach Maßgabe der bezüglichen Pflichtenhefte.

Gesetzlicher Vorschrift gemäß wird dieses Pfandbestellungsbegehren anmit öffentlich bekannt gemacht, unter Ansetzung einer mit dem **13. August** nächsthiu auslaufenden **Frist**, binnen welcher allfällige **Einsprachen** gegen die Verpfändung dem Bundesrathe einzureichen sind.

Bern, den 22. Juli 1890.

Im Auftrage des Bundesrathes:

[<sup>3</sup>/<sub>8</sub>]

**Die Bundeskanzlei.**

---

## Eidgenössisches Polytechnikum in Zürich.

In Anwendung von Art. 39 des Reglements der polytechnischen Schule wird hiemit bekannt gemacht, daß der schweizerische Schulrath auf den motivirten Antrag der Spezialkonferenz für Lösung der an der Bauschule gestellten Preisaufgabe:

„Aufnahme des Zunfthauses zur Zimmerleuten in Zürich“  
dem Herrn *Alphons Schneegans*, von *Strassburg*

den Hauptpreis, bestehend in der silbernen Medaille, nebst einer Geldzulage von Fr. 150, zuerkannt hat.

Zürich, den 2. August 1890.

Der Präsident des schweiz. Schulrathes:

**H. Bleuler.**

## Eidgenössisches Polytechnikum in Zürich.

In Anwendung von Art. 7 des Regulativs für die Diplomprüfungen wird hiemit bekannt gemacht, daß der schweiz. Schulrath auf Antrag der betreffenden Lehrerkonferenzen nachfolgenden, in alphabetischer Reihenfolge aufgeführten Schülern des Polytechnikums Diplome ertheilt hat.

### 1. Diplom als technischer Chemiker.

1. Herrn *Bucher, Rudolf*, Ritter von *Ulmenau* aus *Ober-Döbling* (Oesterreich).
2. „ *Cherix, Charles*, von *Bex* (Waadt).
3. „ *Cramer, Karl*, von *Zürich*.
4. „ *Frankfurt, Schlioma*, von *Wilna* (Rußland).
5. „ von *Goldberger, Ludwig*, von *Budapest*.
6. „ *Holzach, Paul*, von *Basel*.
7. „ *Isler, Max*, von *Hirslanden* (Zürich).
8. „ *Marchlewski, Leo G.*, von *Warschau*.
9. „ *Röder, Ludwig*, von *Dresden*.
10. „ *Ruhoff, Ernst*, von *Zürich*.
11. „ *Schmid, Ernst*, von *Basel*.
12. „ *Schubert, Arthur*, von *Chemnitz* (Sachsen).
13. „ *Weber, Oskar*, von *Bubikon* (Zürich).
14. „ *Zahorski, Boleslaus*, von *Wilna* (Rußland).

### 2. Diplom als Forstwirth.

15. Herrn *Cunier, Otto*, von *Neuenstadt* (Bern).
16. „ *Engler, Arnold*, von *Zizers* (Graubünden).
17. „ *Freuler, Bernhard*, von *Lütschenthal* (Bern).
18. „ *Von der Weid, Marcel*, von *Freiburg* (Schweiz).

**3. Diplom als Fachlehrer in mathematischer Richtung.**

19. Herrn Lüdin, Emil, von Ramlinsburg (Baselland).  
 20. „ Pünchera, Jakob, von Valcava (Graubünden).  
 21. „ Schaufelberger, Wilhelm, von Baden (Aargau).  
 22. „ de Vries, Hendrik, von Amsterdam.

**4. Diplom als Fachlehrer in naturwissenschaftlicher Richtung.**

23. Herrn Holliger, Wilhelm, von Boniswyl (Aargau).

Zürich, den 2. August 1890.

Der Präsident des schweiz. Schulrathes:

H. Bleuler.

**Inhalt des schweizerischen Handelsamtsblattes.****№ 114, vom 2. August 1890.**

Abhanden gekommene Werthtitel. Handelsregistereinträge. Fabrik- und Handelsmarken. Erfindungspatentliste und Liste der Muster und Modelle für die zweite Hälfte Juli 1890. Spezifikation der gesetzlichen Baarschaft bei den schweiz. Emissionsbanken auf den 26. Juli 1890. Gewichtsberechnung von Bier in geeichten Fässern. Veredlungsverkehr. Situation einer ausländischen Bank. Telegramme.

**№ 115, vom 5. August 1890.**

Rechtsdomizile. Handelsregistereinträge. Wochensituation der Emissionsbanken. Einnahmen der Zollverwaltung in den Jahren 1889 und 1890. Pariser Weltausstellung. Französisches Gesetz betreffend Korinthenwein. Situation ausländischer Banken.

**№ 116, vom 7. August 1890.**

Abhanden gekommene Werthtitel. Handelsregistereinträge. Fabrik- und Handelsmarken. Post. Auszug aus dem Handelsbericht des schweiz. Konsulats in Christiania über das Jahr 1889. Italienische Weine.



## **Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1890
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	33
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	09.08.1890
Date	
Data	
Seite	1192-1206
Page	
Pagina	
Ref. No	10 014 910

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.